



KULTUR- HISTORISCHER VEREIN BORBECK E.V.

Essen - Borbeck, den 11. Dezember 1991

Mitgliederbrief III/1991

HERR HERBERT BECKMANN, BORBECKER BÜRGER DES JAHRES 1991



Eine freundliche und verdiente Ehrung wurde Herrn Herbert Beckmann von der Karnevals-gesellschaft Böse Borbecker Buben ausgesprochen. Sie wählte ihn zum Bürger des Jahres 1991 und überreichte ihm dafür als Erinnerung den "Goldenen Borbecker Groschen", der vor genau 20 Jahren zum ersten Male verliehen wurde. Herr Beckmann ist uns im Kultur-Historischen Verein Borbeck gut bekannt und hat uns und unseren Gästen am 27. Mai 1986 mit seinem Diavortrag "Borbecker Gastronomie von gestern" im Filmsaal des Bürgerzentrums Schloß Borbeck und am 26. Oktober 1989 mit seiner Diaschau "Borbeck - in alten Ansichten" beim kulturhistorischen Stammtisch in unseren Archivräumen in der Schloßschule viel Freude bereitet.

Bei unseren kulturhistorischen Wanderungen und Stammtischen ist Herr Beckmann immer ein sehr gern gesehener Gast.

Vielen Borbecker Bürgern hat Herr Herbert Beckmann mit seinen Ausstellungen und Diavorträgen das frühere Borbeck näher gebracht. Darum freuen wir uns mit Herrn Beckmann über die ihm zuteil gewordene Auszeichnung.

Besonders freuen wir uns auch darüber, daß

Herr Herbert Beckmann eine schwere Erkrankung, die eine schwierige Operation notwendig machte, guterholt überstanden hat und wünschen ihm Schaffenskraft und Freude für ein weiteres erfolgreiches heimatgeschichtliches Wirken in Borbeck.

Eisenhütte Phönix

Unser Mitglied Andreas Koerner hat sich die Erforschung der Geschichte der Phönixhütte in Bergeborbeck vorgenommen. Er hofft, wieder eine Ausstellung und eine textliche Darstellung zustande zu bringen - wie bei der Borbecker Maschinenfabrik. Er ist für jeden Hinweis dankbar. Er ist zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Borbeck erreichbar und telefonisch unter 88-70273 (Bibliothek) und 67 95 57 (privat).

Ein Buch als Mogelpackung

Vor einem Jahr erschien zu Weihnachten folgendes Buch:

Heinrich Wigge: Ein alter Borbecker Buchdrucker erzählt. Eine Biographie zum leisen Schmunzeln. 263 S. 29,80 DM. Der erste Eindruck: schön gebunden in Leinen, viele Illustrationen: Der Preis mag angemessen sein. Bei genauerer Untersuchung stellt man fest: Seite 113 bis 151 sind der Nachdruck der Geschichte "75 Jahre Sportvereinigung Borbeck". Seite 155 bis 173 sind der Nachdruck der Festschrift von "Böse Borbecker Buben". Seite 186 bis 252 sind der Nachdruck der Chronik des Jahrhunderts von Werner Maser aus der Illustrierten BUNTE. Also sind gut die Hälfte des Buches nicht von Heinrich Wigge. Auch der Rest ist mehr ein ausgeschütteter Kramladen an Fotos, Zeichnungen, alten Witzen und Artikeln als "eine Biographie zum leisen Schmunzeln". Dabei hat er selbst nicht ganz den Überblick. Daß sein Bruder Alfred als 16jähriger Junge bei einem Streit ums Leben kam, erzählt er zweimal: auf S. 13 und S. 21.

Man erfährt, daß der Autor zur NS-Zeit Drucker der NS-Zeitung "Nationalzeitung" war, 1939 bis 1942 sogar Betriebsleiter (S. 78). Da hätte er Stoff zum Erzählen, aber vielleicht nicht zum Schmunzeln. Man erfährt nichts. Er war natürlich kein Nazi: "Meine Papiere waren in Ordnung. Sind immer noch in Ordnung und bleiben es. Habe auch garnichts zu verleugnen, geschweige denn zu vertuschen". (S. 57)

Auf S. 257 ist ein Bild von Hermann Hagedorn "nach einer Radierung von Hans Pingsmann". 1941 konnte man diese Radierung schon einmal sehen (im Septemberheft von "Neues aus Essen"). Dort trug Hermann Hagedorn ein Hakenkreuzabzeichen am Revers. Bei Heinrich Wigges Bild ist das Abzeichen verschwunden. Da ist vertuscht worden. Vielleicht nicht nur da.

(Andreas Koerner)

Archiv des KHV Borbeck zweimal monatlich geöffnet

Das Archiv des KHV Borbeck in den Pavillonräumen der Schloßschule ist seit September 1991 zweimal monatlich wie folgt geöffnet:

jeden ersten und dritten Mittwoch eines Monats
jeweils ab 17.00 Uhr

Interessierte Vereinsmitglieder und Gäste sind immer herzlich willkommen.

- Man kann dort
- in den bereits reichhaltig vorhandenen heimatgeschichtlichen Beständen stöbern,
 - mit den Anwesenden Fragen der Heimatgeschichte erörtern,
 - sich selbst an die Übersetzung in alter Schrift vorliegender Hofesakten wagen,
 - und - und - und.

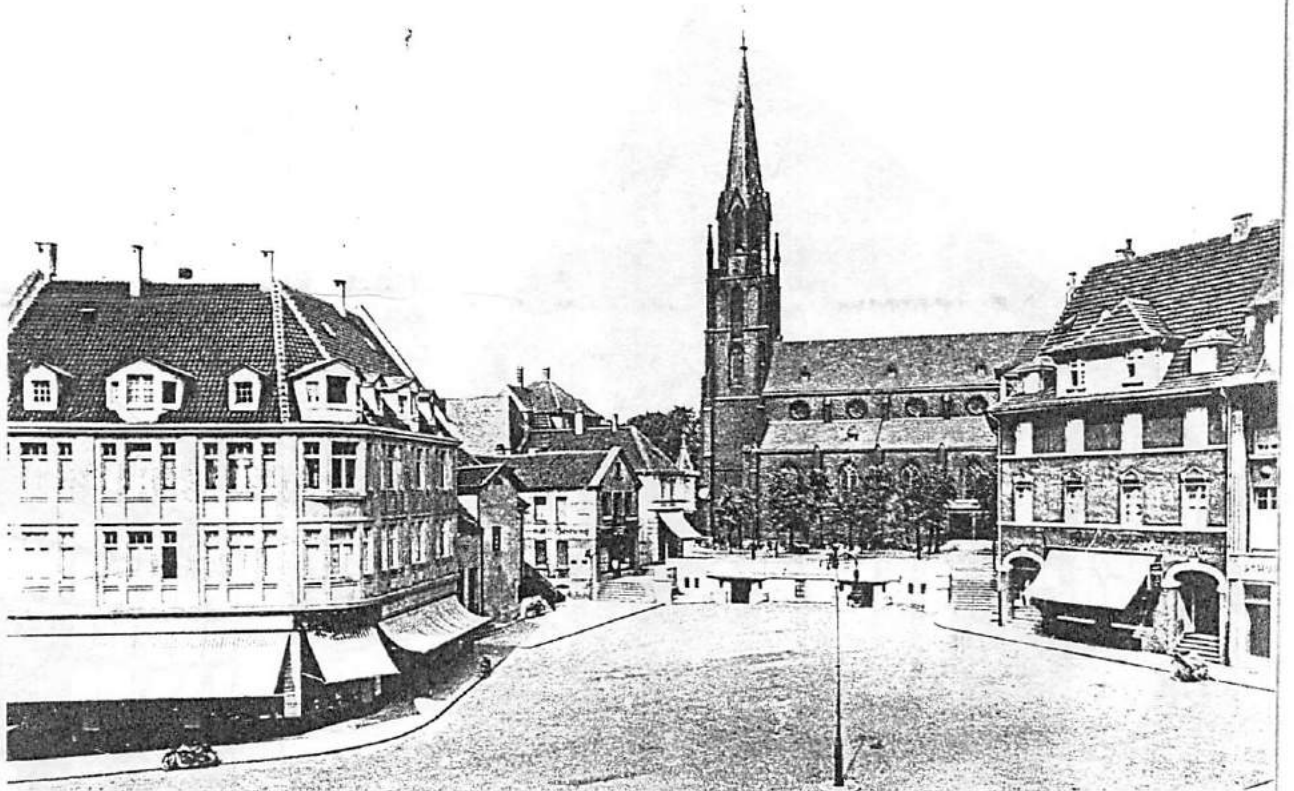
Schauen Sie einmal herein!

Übrigens: Haben auch Sie schon Ihren Jahresbeitrag eingezahlt?

Sie wissen, daß unsere vielfältigen Aufgaben auch mit finanziellem Aufwand verbunden sind; an erster Stelle die Restaurierung des Steenkampkotten. Darum sind wir auch auf die pünktliche Zahlung des Jahresbeitrages angewiesen.

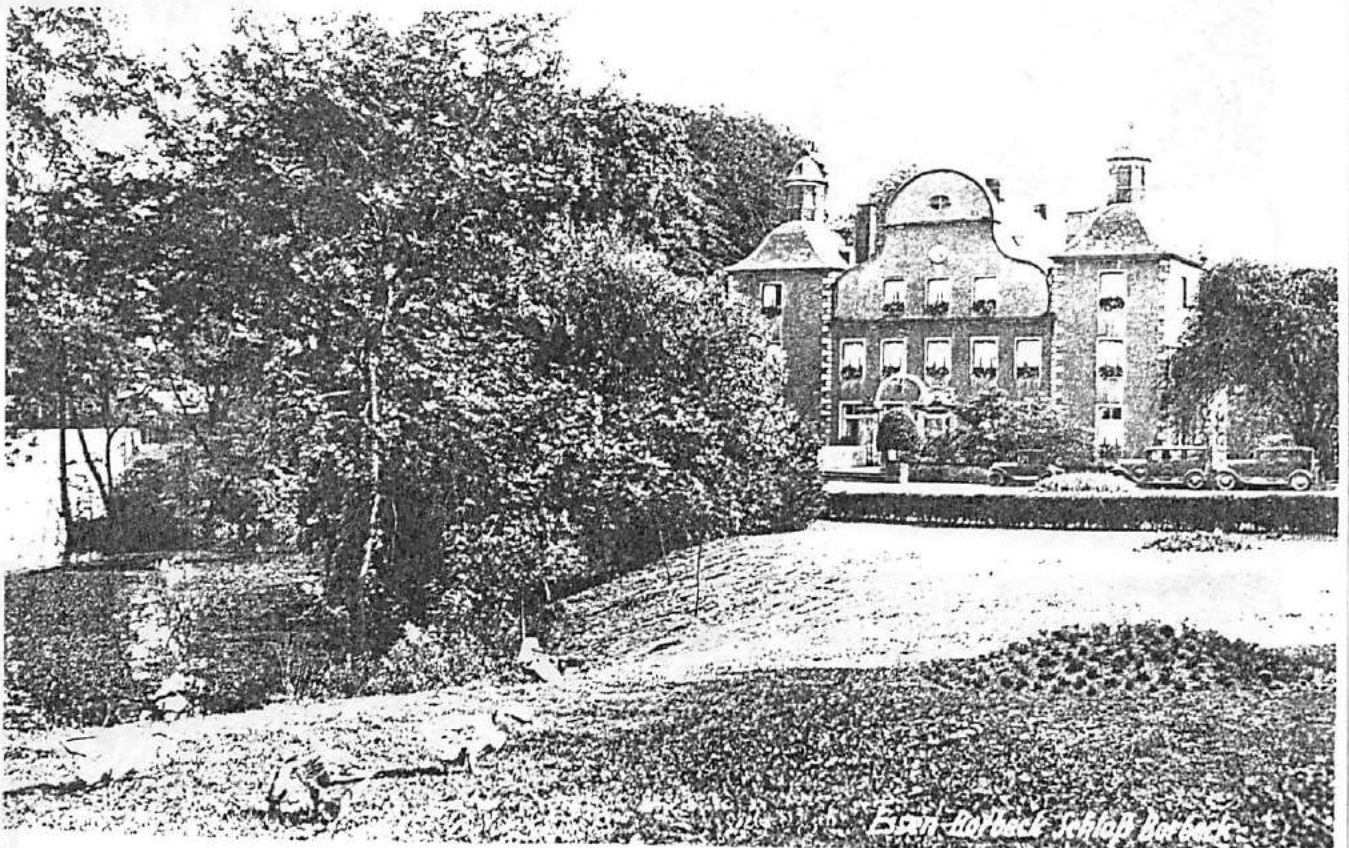
Bankverbindungen:

Nationalbank Essen - Borbeck, Kontonummer 369 292 Bankleitzahl 360 200 30
Sparkasse Essen - Borbeck, Kontonummer 8 541 500 Bankleitzahl 360 501 05



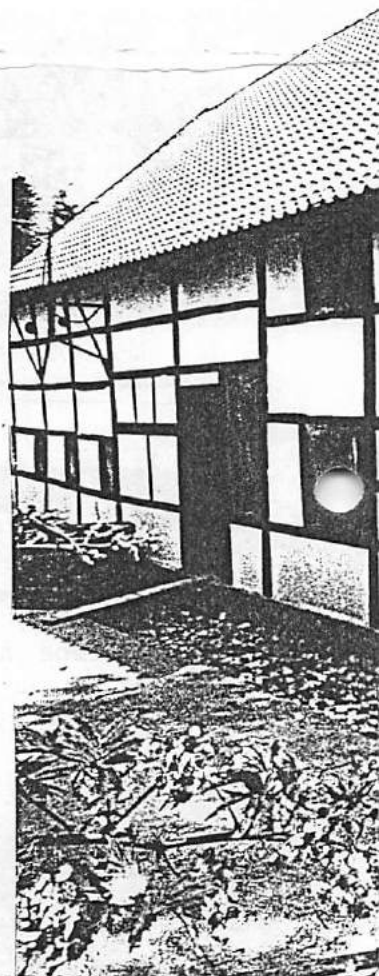
Essen-Borbeck. Marktplatz mit St. Dionysius-Kirche.

Eine seltene Aufnahme vom Borbecker Marktplatz um das Jahr 1940 erhielten wir von einer Borbecker Bürgerin. Vielleicht wissen noch einige von Ihnen, welche Geschäfte seinerzeit am Markt ansässig waren und teilen uns dieses mit.

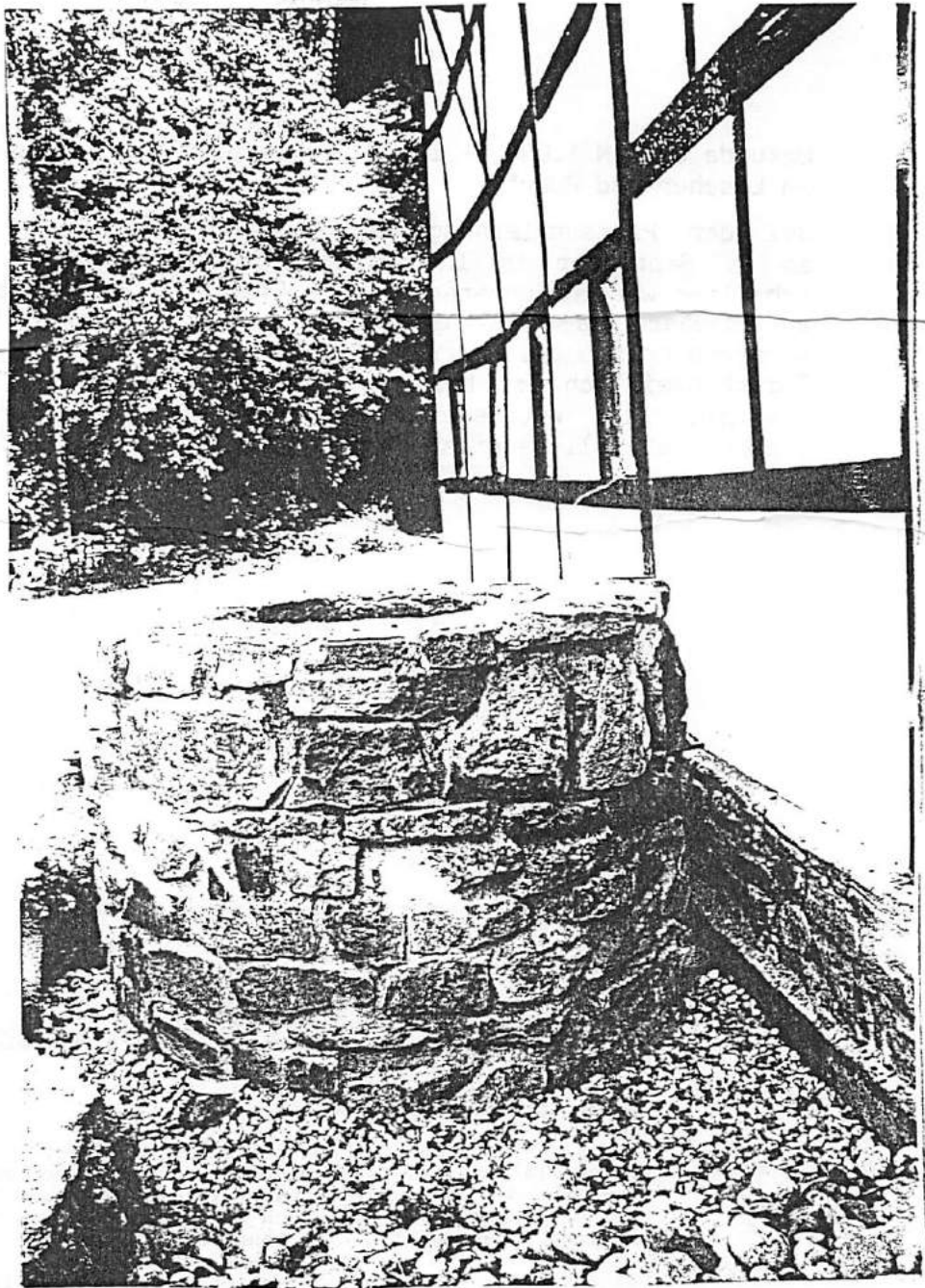
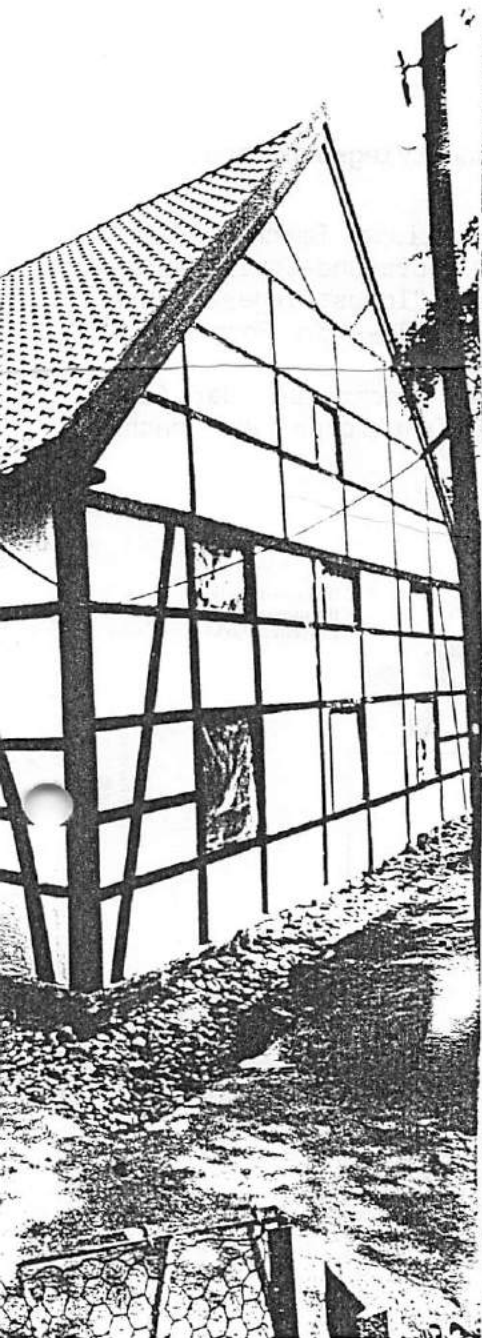


Essen-Borbeck. Schloss Borbeck.

Auch eine besondere Aufnahme vom Schloß Borbeck aus der Zeit um 1940 erhielten wir von derselben Mitbürgerin. Damals hatte man den Bewuchs vor dem Schloß bewußt niedrig gehalten und somit einen guten Blick auf unser Schloß Borbeck gewährleistet.



IOHANNSTEDORVS STEINKAP
ANNAMARIA · AIURATE 1786
E HE LEVTE · DEN ZAGV



Steenkampkotten
im
Sommer 1991

Urkunde und DM 1.000,-- für 3. Preis beim Wettbewerb "Industriegeschichte an Emscher und Ruhr"

Bei der Preisverleihung der "Internationalen Bauausstellung Emscher Park" am 6. September im Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund-Bövinghausen erhielten wir für unseren dritten Preis bei dem Wettbewerb "Industriegeschichte an Emscher und Ruhr" den Geldpreis in Höhe von DM 1.000,-- in Form eines Verrechnungsschecks überreicht.

Zwischenzeitlich ist bei uns auch die Urkunde mit einem Anschreiben der Ausrichterin des Wettbewerbes eingetroffen. Beides veröffentlichen wir nachstehend zur vollständigen Information.

I B A

Internationale
Bauausstellung
Emscher Park



IBA Emscher Park GmbH - 4050 Gelsenkirchen

Kultur-Historischer Verein
Borbeck e.V.
Pollerbecks Brink 35

4300 Essen-Borbeck

Telefon
02 09/17 03-0
Telefax
02 09/17 03-208

Gelsenkirchen, den 25. September 1991/HR/BI/SBr/SLobu24S/14

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Freitag, dem 06. September 1991 hat die festliche Preisverleihung des Wettbewerbes "Industriegeschichte an Emscher und Ruhr" stattgefunden! In diesem Rahmen kündigte Herr Dr. Dammeyer an, daß auch die Preisträger eine Urkunde erhalten. Diese schicke ich Ihnen hiermit zu!

Beigefügt ist auch die Dokumentation, die, wie ich finde, den Wettbewerb sehr lebendig und informativ darstellt.

Bei der IBA ist darüberhinaus eine Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse erarbeitet worden: Sie war bei der Preisverleihung zu sehen. Nach dieser ersten Station sollte sie nun auch an möglichst vielen anderen Orten zu sehen sein! Falls Sie eine Möglichkeit haben, sie bei sich auszustellen, wenden Sie sich bitte an Frau Radomski bei der IBA Emscher Park.

Mit dem Geschichtswettbewerb und den Aktionstagen ist ein wichtiger Schritt zur Verknüpfung und Veröffentlichung der vielfältigen lokalen Initiativen getan worden. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten, die sich damit eröffnet haben, auch in Zukunft fortgesetzt werden könnten!

Mit herzlichem Gruß

Anlagen

H. Kleine
Dr. Helene Kleine

Internationale Bauausstellung Emscher Park GmbH Leiliedstraße 35 4050 Gelsenkirchen Telefon 02 09/17 03-0 Telefax 02 09/17 03-208	Autobahn A-130 Abfahrt „Gelsenkirchen“: ab Hbf Buslinie 380 bis „Vrchowstraße“	Geschäftsführer: Prof. Dr. Karl Gausser; Prokurist: Gebhard Selmann; Vorsitzender des Aufsichtsrates: Stabssekretär Dr. Heinz Nehring	Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Sitz: Gelsenkirchen; HRB 1959; Amtsgericht Gelsenkirchen	Kontoverbindungen: Westdeutsche Landesbank, BLZ 300 500 00, Konto-Nr. 1353 111; Stadtparkasse Gelsenkirchen, BLZ 420 500 01, Konto-Nr. 10 10 518 07
--	--	--	--	---

URKUNDE

Wettbewerb Industriegeschichte an Emscher und Ruhr

Für seine Arbeit über die

Geschichte der Heimat Borbeck

wird dem

Kultur-Historischen Verein Borbeck e.V.

ein

3. Preis verliehen

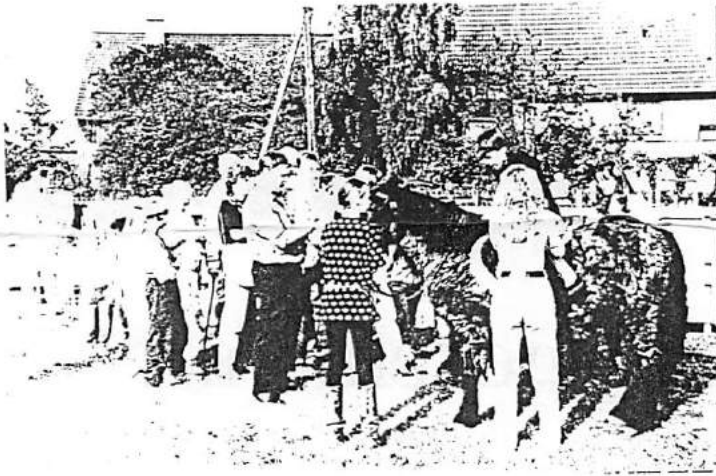
Karl Ganser

Karl Ganser
IBA-Geschäftsführer

Gelsenkirchen/Dortmund, 6. September



Emscher Park



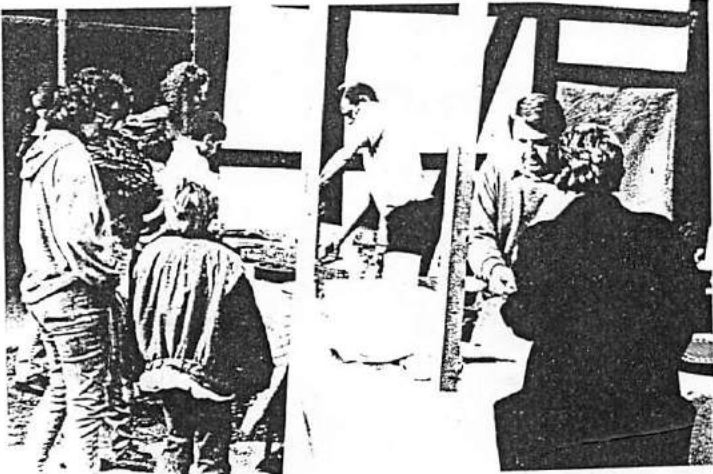
DIE PFERDE WAREN BEGEHRTER ANZIEHUNGSPUNKT



NATÜRLICH WOLLTEN ALLE EINMAL REITEN



DIE WAFFELN WURDEN UNS FAST AUS DER HAND GERISSEN



AUCH KUCHEN UND GETRÄNKE WAREN SEHR GEFRAGT

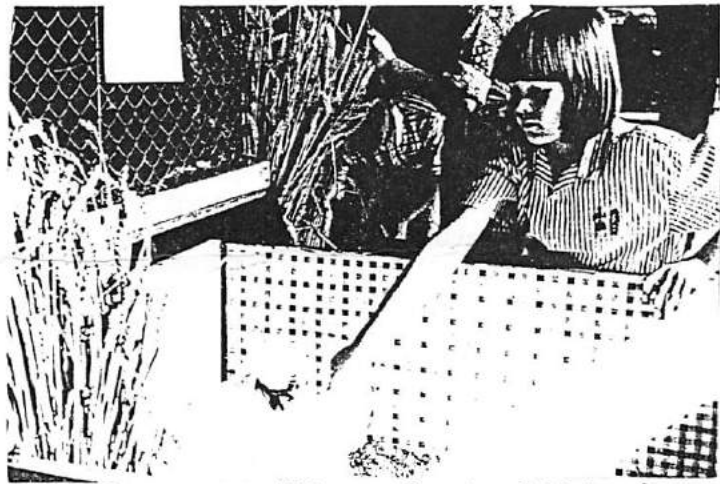


EIN PAAR TAUSEND GÄSTE WAREN AUF DEM FEST

"TIERE AUF

hieß auch in diesem Jahre wieder u
Und wieder kamen ein paar Tausend Be
Tiere zu sehen, die früher bei ein
war uns gelungen, Kühe, Schweine, S
und Hühner zum Steenkampkotten zu h
sentierten wieder ihre beliebte Rasse
Erstaunt waren unsere Gäste vor a
die Sanierung des Steenkampkotten
Lob von allen Seiten tut den fleiß
wieder an.

Wie in den Vorjahren war mittags
der mit viel Liebe gebackene Kuchen
frisch produzierten Waffeln standen d
Sehr beliebt war bei den Kindern na
Unentgeltlich hatten sich ein paar
der Pferde und Ponys zu übernehmen
und trotzdem waren sie immer höflich
Schließlich waren wir abends über
denn wir hatten einen Überschuß von
Restaurierung des Steenkampkotten sehr
Zum Schluß möchten wir an dieser S
zum Gelingen unserer Veranstaltung so
Mitglieder bitten, bei den nächsten Ve



EINE BESONDERE ATTRAKTION WAR DER STREICHELZOO



ANREGENDE GESPRÄCHE ZWISCHEN DEN BESUCHERN

M. BAUERNHOF"

e große Tierschau am Steenkampkotten.
r und freuten sich bei schönem Wetter,
auernhof selbstverständlich waren. Es
, Ziegen, Pferde, Ponys, Gänse, Enten
und die Borbecker Geflügelzüchter prä-
gelzucht mit einem Streichelzoo.

Über die großen Fortschritte, welche
halb eines Jahres gemacht hatte. Das
Helfern bestimmt gut und spornt auch

leckere Erbsensuppe bald ausverkauft,
blühenden Absatz und für die laufend
ufer gern ein paar Minuten an.

ch die Möglichkeit, reiten zu können.
e Mädchen bereiterklärt, die Führung
acht Stunden schon eine Anstrengung
utgelaunt.

inanziellen Erfolg auch sehr erfreut,
t DM 1.400,00, Geld, das wir für die
gebrauchen können.

e allen nochmals herzlich danken, die
beigetragen haben und auch die übrigen
altungen einmal mitzuhelfen.



VATER UND TOCHTER UNTERHALTEN SICH MIT DEN TIEREN



KUH UND SCHAF DISKUTIEREN ÜBER DIE GÄSTE



DIE ESSENER PRESSE ZEIGT SICH SEHR INTERESSIERT

Essen erinnert - Orte der Stadtgeschichte im 20. Jahrhundert



Unser Mitglied Herr Dr. Ernst Schmidt hat im Herbst dieses Buch unter Mitarbeit der Herren Theo Gaudig, Hans Lomborg und Gustav Streich der Öffentlichkeit vorgestellt.

"Essen erinnert" führt die Interessierten zu zahlreichen Gedenksteinen und Gedenk- und Hinweistafeln, die sich mit der jungen Geschichte unserer Stadt beschäftigen. Es wird in dem Buch Stellung genommen zu Ereignissen in der Weimarer Republik und zur rassistischen, politischen und religiösen Verfolgung in den Jahren der NS-Herrschaft. Alle Inschriften sind im Buch festgehalten. Ihnen folgen zahlreiche Zusatzinformationen. Insgesamt 86 Fotos stellen die Gedenksteine, Gedenk- und Hinweistafeln vor. 20 Stadtplan-auszüge erleichtern das Auffinden der Standorte.

"Essen erinnert" erleichtert alternative Stadtrundfahrten oder Stadtteilbegehungen und richtet sich besonders an unsere jungen Mitbürger. Die geschilderten Beispiele von Unrecht, Unterdrückung und Unmenschlichkeit, von persönlichem Mut, von Widerstehen und selbstlosem Einsatz für Demokratie und Menschenwürde sollen bei den Lesern die Bereitschaft wecken, sich für ein friedliches und demokratisches Zusammenleben der Menschen einzusetzen.

Auf Borbecker Gebiet erinnern eine Hinweistafel an der Hafenstraße an das Kriegsgefangenenlager "Pionierpark" im 2. Weltkrieg, eine Hinweistafel am Friedhofseingang des katholischen

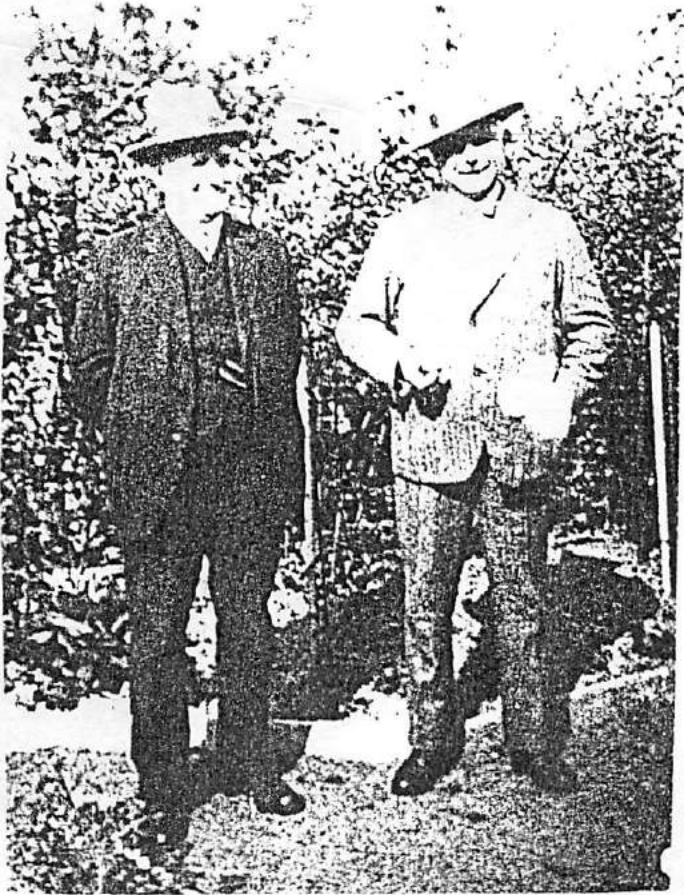
Friedhofes Dellwig an der Haus-Horl-Straße an den Tod des Paters Reinhold Unterberg im KZ-Sachsenhausen im Jahre 1940, Hinweistafeln an zwei Gräberfeldern der Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter des 2. Weltkrieges auf dem Terrassenfriedhof, eine Hinweistafel am Postamt Fliegenbusch an die Erschießung der Borbecker Bergleute Hermann Riesner und Friedrich Lichtenauer im Jahre 1920 während des Kapp-Putsches und eine Hinweistafel an der Friedhofsmauer des katholischen Friedhofes an der Hülsmannstraße an Pater Theodor Hartz, welcher im Jahre 1942 im KZ-Dachau umkam.

Dieses wertvolle Buch, welches DM 14,80 kostet und im Buchhandel erhältlich ist, möchten wir Ihnen zum Kauf empfehlen.

Willy Freistedt - weitere Texte

Als Kopien sind von Willy Freistedts Schwiegersohn Hans Kaldenhoff weitere Texte ins Archiv gelangt. Als umfangreichster Text hervorzuheben: "Hänsel und Gretel. Deutsches Märchenspiel in 4 Aufzügen". (51 S) Außerdem ein kurzer Text mit dem Titel "Was fröhlich macht" und ein "Knappenlied" aus der Borbecker vom 6.6.1952 (ohne die Noten).

Hermann Hülsebusch - Ein Borbecker Architekt



links Heinrich Imbusch
rechts Hermann Hülsebusch

Im Jahre 1910 eröffnete der 27jährige Hermann Hülsebusch im elterlichen Hause auf dem Weidkamp sein Architekturbüro. Am Ende seines Lebens am 18.12.1954 hatte er viele Wohn- und Geschäftshäuser entworfen und ihre Fertigstellung überwacht. Mehrere davon standen in Borbeck. Noch heute kann man einige entdecken. Neben Einzelgebäuden errichtete er besonders ganze Wohnsiedlungen. Sie entstanden im Auftrag von Baugenossenschaften. Sie haben ein Gesicht. Bei manchen Erneuerungen wurde es wegrenoviert. Das ist schade. Hülsebusch war mit dem bedeutenden christlichen Gewerkschaftsführer Heinrich Imbusch befreundet, über den kürzlich ein umfangreiches Buch erschienen ist. Als die Nationalsozialisten 1933 an die Macht kamen, war Heinrich Imbusch als Gewerkschaftsführer in Gefahr. Hülsebusch rettete ihn vor dem Zugriff der Gestapo, indem er ihn in seinem Kraftwagen zur luxemburgischen Grenze brachte. Auch später war er Imbusch und dessen Familie behilflich. Hülsebusch war zwar Mitglied der NSDAP, aber kein Nazi im üblichen Sinne.

(Andreas Körner)

Zusammenkunft Essener Geschichtskreise

Auf Anregung und Einladung von Dr. Ernst Schmidt trafen sich schon zweimal Essener Gruppen und Vereine, die sich mit Ortsgeschichte beschäftigen. Die Treffen waren am 19.4. und 11.10. im Ruhrlandmuseum. Ein weiteres Treffen ist 1992 nach Ostern in Kettwig vorgesehen.

Der Nutzen dieser Treffen ist noch nicht sehr groß. Das mag sich aber noch ändern. Praktische Fragen haben wohl alle Gruppen zu lösen: Sammlung und Ordnung von Materialien, Veröffentlichung von Schriften, Organisation von Vorträgen usw.

Am 13.11. besuchte der Arbeitskreis "Steeler Geschichte" an der Volkshochschule Essen das "Gaseum", das gasgeschichtliche Museum der Ruhrgas AG. Da dieses Museum nur von Gruppen besucht werden kann, bot es sich an, sich dieser Gruppe anzuschließen.

Die Führung wurde von einem ehemaligen Mitarbeiter von Ruhrgas gemacht, der die Fülle von technischen Informationen lebhaft und anschaulich präsentierte. Auch 2 Filme wurden gezeigt.

Der Kultur-Historische Verein könnte ebenfalls durch Information innerhalb der Essener Geschichtskreise zusätzliche Interessenten an Veranstaltungen gewinnen.

Beim letzten Treffen waren auch zwei Vertreter des Vereins "Ordensritter e.V. Essen" anwesend. Dieser Verein plant ein KARNEVALSORDEN-MUSEUM. Er erforscht auch die Geschichte des Karnevals und ist für jede Information aus diesem Bereich dankbar. (Informationen an: Heinz Stephan, Witteringstraße 73, Telefon 787912).



Frintroper/Oberhauser Str.



Pausmühlenhegge 23+25 (192)

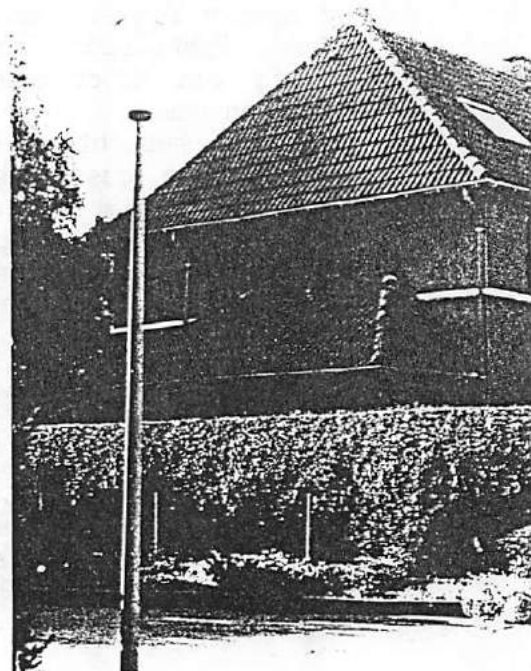
Auf den Sp



Haus-Horl-Str./Levinstr. (1913)



Vikariegebäude, Dionysiuskirchplatz 13 (1915)



Kalkstr



Herskamp/Dachsfeld (1922/24)



Hülsmannstr. 66 (erbaut 1913)

Wohnbauten von Hermann Hülsebusch



Streckweg

Übersetzung der Kirchenbuchhaltung der Pfarre St. Dionysius in Borbeck für die Jahre 1716 und 1783 - 1814

Unser Vereinsmitglied, Frau Wilfriede Molis, hat in den zurückliegenden Monaten in mühevoller Kleinarbeit - teilweise unterstützt durch Herrn Kappenberg - die handgeschriebene Kirchenbuchhaltung der Pfarre St. Dionysius in Borbeck für den Zeitraum 1716 und 1783 - 1814 der Pastöre Graffweg, Verhoven, Masberg und Schwane in eine allgemein lesbare Druckschrift übersetzt. Die Schrift gibt uns zahlreiche Hinweise zu den Besitzümern der Borbecker Mutterpfarre, den Gebühren für geistliche Dienste, den besonderen Feiern, den Verpachtungen von Kirchenland u.ä..

Hinweise der Übersetzerin, eine Inhaltsübersicht sowie ein alphabetisches Verzeichnis der auf 99 Seiten aufgeführten Orts- und Familiennamen befinden sich als Anlage in diesem Mitgliederbrief.

Eine Übersetzungsschrift liegt zur Einsichtnahme für interessierte Bürger im Archiv des Vereins in der Schloßschule aus.

Die Ausarbeitung stellt für alle Heimat- und Familiengeschichtsforscher eine Fundgrube dar. Frau Molis gilt für die mit viel Akribie vorgenommene Übersetzungstätigkeit unser besonderer Dank.

Inhaltsübersicht

	Seite
Bestandsaufnahme des Besitzes der Pfarre St. Dionysius in Borbeck (35 Posten)	1 - 19
Landwirtschaftl. Grund und Boden (1-31)	1 - 8
Brochländerien (32-41)	8 - 10
Kotten (42-43)	10 - 12
Lehngüter (44-46)	12 - 13
anteilige Rechte (47-50)	13 - 14
Abgaben und Dienste (51-55)	14 - 19
Gebührenordnung für geistliche Dienste	19 - 21
Besondere Feiern und ihr Kosten(träger)	21 - 22
Kapitalien der Pfarre St. Dionysius in Borbeck und deren Anlage	22 - 26
Jahrgedächtnisse im Überblick	27 - 28
Messe zu Ehren des Allerheiligsten Sakraments, zugehörige Kapitalien und deren Anlage	29 - 33
Todangst-Bruderschaft, zugehörige Kapitalien und deren Anlage	35 - 36
Vikarie St. Antonius Abbas, ihre Kapitalien und deren Anlage	37 - 41
Jahrgedächtnisse im Überblick	43 - 44
Almosen-Kapitalien und deren Anlage	65 -
Verpachtung von Pastoratsländereien	75 - 80
Übersicht über die Pacht-Abgaben	81 - 83
Verpachtungen von Pastoratsländereien ab 1783	85 - 99

Alphabetisches Verzeichnis der Orts- und Familiennamen	

Orts- und Familiennamen Seitenzahl

(Vorbemerkung: Bei den Ortsnamen konnte ich mich weitgehend nach der heutigen Schreibweise der Ortsteile und Straßen richten. Bei den Familiennamen blieben - infolge der orthographischen und handschriftsbedingten Probleme-viele Unsicherheiten. Ist z.B. Goschermann = Gerscherzmann, Korrren = Körntgen, Wartman = Wortman? Soll das z hinter Schmit ein Namensbestandteil sein oder ein Genitiv-s ? Für das ganze Register gilt: Irrtum vorbehalten!)

Kirchenbuchhaltung von St. Dionysius in Borbeck 1783-1814

Vorbemerkung: Der größte Teil des handgeschriebenen Buches umfaßt Abschrift und Aktualisierung der Kirchenbuchhaltung des P. Graffweg seit 1763 durch seinen Nachfolger, P. Verhoven. Diese Niederschrift ist mit 1783 datiert und umfaßt die Seiten 1 - 83. P. Verhoven setzt die Eintragungen bis 1792 fort (S. 84 - 90); seine letzte von 1792 (S. 90 unten) wird ergänzt durch seinen Nachfolger P. Masberg, von dem die Eintragungen 1793 - 1806 stammen (S. 90 - 96 oben). Die restlichen sind aus der Feder des P. Schwane und umfassen den Zeitraum 1807 - 1814 (S. 96 - 99).

Die Verfasser (mit Ausnahme des sehr korrekt dokumentierenden P. Schwane) richten sich in der Orthographie nach der (westfälischen) Aussprache. Aufgrund der persönlichen Handschrift ist die Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung schwierig, vor allem bei d, k, a und t; sogar Großschreibung im Inlaut kommt vor ("davon"). Der Unterschied zwischen s und ß, s und st, p und pf ist meist nicht erkennbar. Zusammen- und Getrenntschreibung erfolgt anscheinend willkürlich. Bei P. Masberg kommt fehlende Zeichensetzung als Erschwerung hinzu. Abkürzungen der gleichen Begriffe differenzieren, z.B. "gem", "gemlt.", "abgemelt" für: oben gemeldeter / erwähnter..., bei Münzen und Maßen z.B. "r" und "rtl" für: Reichstaler, "a" und "Stbr" für: Stüber, "m" und "mlt" für: Malter, "v" und "vl" für: Viertel.

Diese Schwierigkeiten nütigten bei der Umschrift manchmal zu Kombinationen, die natürlich falsch sein können, insbesondere bei Eigennamen. Deshalb: Irrtum vorbehalten!

Die Seiteneinteilung stimmt mit dem Original überein.

W. Molis

Altessen 31
 Anschots 91
 St. Antonius Abbas 14 25 26 37 41 42 43
 44 59 71
 Armeen, von 67
 Bachhaus 40 69
 Baltz 15 23 70
 Baumoister 18 44
 Becker 2 14 16 18 87
 Beckerman 2 8 9 16 28
 Backman 15 22 27 28
 Badingrade 14 16 19 22 23 24 32 33 37 66
 76 87 88 95
 sum Bergu 31
 Berchen 8 16
 Boukebuech 38
 Beullman 18
 Beyhoff 6 7 11 12 14
 Blankenheim/Hifel 71
 Blay 32
 B.N.V. 23 24 25 26 27 28 29 35 70
 Boehalt 4 6 17 19 25 33 43 87
 Boehalts 17 25
 Boehaltsman 33
 Bodelschwing, 12
 Bönninghaus 31
 Bohmer 69
 Bonakamp 6
 Bonhoff 7 27 29 70
 Borbeck 1 7 8 10 13 14 19 21 22 26 27
 28 29 31 35 41 43 65 70 71 72 77
 78 85 86 87 88 89 91 92 95 96 97
 Bergemüller 40
 (Brabant) 96 97 99
 Bra(h)m 8 10
 Brinck 3
 Brinckman 2 3 4 5 8 14 16 18 65 76 81
 85 89 90 92 95 97
 am Broch 18
 Brechtveven 8 15
 Broeckelman 17 38 68
 Brühner 17
 Bücking 96 98
 Bückman 14 23 28 43 72
 Büdding 17
 Bunsman 18
 Burrichter 13
 om Busch 31
 (Clevs) 96 97 99
 Coenen 17
 Cory 4
 Coverden, von 22 28
 Daliwich 15 19-24 26 39 40 66 67 68 69
 Dieckman 19
 Dieckhaus / Deinkhaus 93 98
 St. Dionysius 13 18
 Dabbe 9
 Disaeldorff 36
 Eggebrecht 7 9 17 24 27
 Emd(h)acher 10 89
 Emscherbruch 8
 Erdelman 14 22 24 27 68
 Essen 22 23 26 32 36 39 40 41 67 70 93
 Farleth 2
 Feitkotten 7 18 78 81 86 91 94 96 99
 Fria(g)enbuech 4 93
 Florenbroch 9 10 80 88 91 94 97
 Franciscen Christina 19 29 35
 (Frankreich) 97
 Priatrop 6 17 19 32 38 39 66 68
 Funnonan 1 2 8 15
 an der Gath 38 43
 Gerschede 2 9 26 39 66 86 94 96
 Gerscherman 4 17 66
 Gesohesman 93
 Gimpken 7 16
 Goerts 3 4 17
 Graff 18 70
 Gruffweg 1 12 27 90
 Grafweg 3
 Greuter 3
 Grave 17
 Halfman 82
 " am Hof 5 14 86 89 92 93
 " beyen Hof 7
 " bey dem Schloß Borbeck 77
 " Dienckhaus 95
 " Teeboven 16
 Humacher 16
 Hassen 71
 Hasenacker 3
 Haufman 7 8 17 18 31 75 77 78 80 82
 83 86 87 88 90 91 92 93 95 96 98
 Heck 8 9 10 11 18 94 96 99
 Heek 16
 Henn 41 43 71
 Herbrüggen 7 23 27
 Herakamp 15 68
 Cory 4
 Hertgens 25
 Heaselbroch 8 10 78 82 90 93 97
 Heeselmann 24 27 32
 Heuck 39 40 43
 Heyerman 18
 Hockeloh 7
 Her(f)stadt 3 5 8 10 11 14 95 99
 Höhenfuhr 1
 Kelle 65
 Koll(e)mann 81 92 93 95 97 98
 Kolt(n) 2 3 5 8 10 11 26 28
 Koltman 1
 Koopman 71
 Korl(i) 8 9
 Korl(e)man 7 13 15 75 78 79 82 89
 Ku(h)serstückgen 7
 Kullsebuach 17 18 32 39
 Kullmann 1 2 7 8 15 67
 Kütter 66
 Ising 43
 Italianner 7 8
 Jürgens 43
 St. Johannes 22 36
 Jude 71
 Jullich 37
 Kamp 15 66 67
 Kasoniker 23 71
 Kappenberg 1 2 9 10 15
 Kaucken 2
 Keek 6
 Kenper 94 95 96
 Koyenburg 7
 Kikuth 35
 Kirchen-Kamp 18
 auf dem Kirchof 18 37 40 43 65 69 88 92 97
 Kirchman 1 4 16
 Kis(t)man 2 75 76 81 85 86 88 89 92 95 98
 Klausman 17 38
 Kinob 16
 Kaulbman 17
 Kurntgen / (Künege!) 4 5 15 18 39 65 70
 83 88 97
 Koeter 16 40 43
 Kolfen 3
 Korrigen 92 95
 Krabbe 7
 Krautgarten 5 93
 Kray 39
 Kroyenbroch 8 9 17 26 79 80 82 88 93 96
 Kuchheldorf 13 67
 Kuper 11 12
 Kuhlman 3 8 15 23 27 76 83 88
 Langenfeld 97 99
 Langenferat 22
 auf der Lanten 40
 Lantermann 26
 Leggovey / Leggule 14 18 75 81 83 87
 91 94 96 99
 Lautersberg 6
 Louthen 37
 Llofo 18
 Lipporen 18
 Lippereyde(o) 8 9 68
 Lippor-Hof 18
 Liraken 24 33 68 70
 Lohman 2 16
 Lütgenbruch 28
 Luthcher(s)/Lutscher 18 24 28
 Lut(h)s 3 6 17 76 77 81 82 87 97
 Lyrrich 18
 Marjan 18
 Marre 3 17
 Maaberg 4 5 35
 May/Mey 16 98
 Melld 4
 Mengede 12
 Novemböffener 4 9 10
 Moster(t)a 10 11 18 32 70 76 77 78 81
 83 85 86 89 90 93 95 98
 Mühlensberg 7
 Mühlenshof 12
 Mühlbeim 2 40 69
 Mühlhofen/Mühlboven 6 16 40 43 68
 Müller/Müller 5 14 83 87 91 94 96 99
 Müllmann 13
 Münster 29

Münsterhausen 17	Schepman 2 15 24	an der Treppen 19
Münsterman 9 79 82 88 92 96 98	Scheurken 7	Uhlenbrock 18
Nagelochmitt 3 5 9 13 25 26 27 28	Schluchtmann 96 99	Unterberg 39
Natland 10 70	Schmit(t)(z)/Schmid 5 7 8 11 18 31 37 78 81 87 91	Verhoven 1 26 96 97 99
Nierman 16 68	Schülerpad 4 91 93	Vetter 10
Noeken 11	Schu(e)nebeck 2 6 35 39 40 68 75 77 85 87 89 92 95 97 99	Vogelheim 2 10 15 19 23 25 40 41 43 70 80 88 97
von Ord 38	Schönefeld 31	Voß 16 69
Ortfeld 3	Schroer/Schröer/Schreer 8 12 18 76 77 81 82 83 86 90 93 99	Voßgüther 7
Ortman 1 6 16 23	Schürman 14	Wartman 18
Osterrath 8 90 97	Schulte zu Bocholt 4 6 17 37 " zu Harbrüggen 24 " zu Lipperden 18 " zu Vogelheim 10	Wagman 14
Ostgath(en) 6 15	Schumacher 10 11	Wehmerberg 1
Overbeek 8 78 82 90 97	Schwane 96 97 98 99	Wehner 13
Overrath 38	Schwedman 4 6 17	Weitkamp 1 8 10 15 31 35 66 69 70 71 75 85 86 89 92 95 98
Pauß 3 8 15 16 24 32 43 66 88	Sense 68	Wenner 66
Pollerbeck 1 2 7 14 87 90 94	Siesack 2	Verden 32 36 38 39 40 68 69 70 72
Pollerberg 14	Steele 38 39 71	Vesol 2
Pootman 2 4 8 91	Steinbrinck 69	Vessum 27 29
Portman 25 27	Steinkamp 2 8 9 16	Vesterkamp 38 43
Pottgießer 38	Sternitz(?) 26	Widerikin 26 28
Pülle 15 39 91	Stöckman 17	Willems 2 15 18 24 33 68
Püttman 2 9 16 22 24 33 37 69	Stoppenberg 26 28	Windgenn 70
Rahman 15 40 67	Strathman 2 9 16 32	Wingender 44
Ramecher 80 82 88 97	Sunderkamp 66	Witte 66 70
Ridder 98	Teißel 32	Wolf(f) 6 37 39 43 69 77 81 82 85 89 92 94 95 97 99
Rötgen 18	Terbeven 16 28	Wolfgang 6
Rövegath 6 15	Terwidden 17 43	Wolfgarten 6
Rühmel 16	Thurn 8	Wortberg 37
Rüßer 8	Tönsbroek 15 25 26 40 41 43 67	Wortman 4 5 14
Sandgath(en) 1 15		Wüthof(f) 1 16
Schaumburgs 36		Wurth 5 93
Schellenberg 10		

Neuzugänge im Archiv

Neben vielen kleineren Schriftstücken und Materialien sind in der letzten Zeit unter anderem folgende Bücher und Broschüren ins Archiv gekommen:

BEESE, Birgit und Marion Karla: Kanonisse, Zimmerfrau und Begine. Frauen im mittelalterlichen Essen. Hrsg.v.d.VHS Essen. Essen 1990. 47 S.

GASEUM. Geschichte und Technik der Gasversorgung. Hrsg.v. der Ruhrgas AG. Essen 1991. 19 S.

HELLMANN, Dirk: Die Formsandgräberei in Osterfeld, Bottrop und Kirchhellen - ein Stück Wirtschafts- und Familiengeschichte. Hrsg.v. Historischer Verein Bottrop e.V. = Beiträge zur Bottroper Geschichte Nr. 13 Bottrop 1990. 213 S.

MICHELS, Josef: Die Schmiede Gottes. Roman. München: Karl Alber 1944. 260 S. (Geschenk von Frau Karola Klein)

MICHELS, Josef: Die Schmiede Gottes. Roman. Düsseldorf: Bastion-Verlag. 1948. 176 S.

NIETHAMMER, Lutz: Umständliche Erläuterung der seelischen Störung eines Communalbaumeisters in Preußens größtem Industriedorf oder: Die Unfähigkeit zur Stadtentwicklung. Frankfurt am Main: Syndikat 1979. 129 S. (Kopie = Geschenk von Herbert Beckmann)

STOCK, P. und W. Becktröge: Klimaanalyse Stadt Essen, Hrsg.v. Kommunalverband Ruhrgebiet. Essen 1985. 123 S. 8 Karten.